

## Sehr geehrte Aktionäre,



Dr. Simon E. Moroney,  
Vorstandsvorsitzender

das Jahr 2002 erwies sich als schwierig, nicht nur für MorphoSys, auch für die gesamte Branche. Der anhaltende Abwärtsdruck auf die Aktienkurse machte Investitionen im gesamten Biotechnologiesektor schwierig. Biotechnologieunternehmen sind auf den Zugang zu Kapital angewiesen, wenn sie ihr volles Wachstumspotenzial ausschöpfen wollen. Doch die Bedingungen an den Aktienmärkten weltweit zwangen viele Unternehmen, ihre Pläne zurückzuschrauben. Auch MorphoSys war keine Ausnahme. Nach einer Anpassung unserer Strategie und einer kurzen, gezielten Umstrukturierung haben wir zum Jahresende die Handlungsfähigkeit des Unternehmens für mindestens drei Jahre gesichert – in unserer Branche eine relativ komfortable Position. Dass wir dazu in der Lage sind, zeugt von der Reife unseres Unternehmens. Dies zeigt sich auch am Bestand unserer Barmittel zum Jahresende – ein Anstieg um 7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Umsätze von 16,8 Mio. € und Aufwendungen von 42,3 Mio. € entsprachen voll und ganz unseren Erwartungen.

Unsere Pläne für 2002 hatten den Aufbau eines Portfolios von Produkten vorgesehen, bei dem die präklinische und klinische Entwicklung im Mittelpunkt stehen sollten. Die Fortsetzung dieser aggressiven Entwicklungsvorhaben erfordert neues Kapital, das wir durch eine strategische Partnerschaft beschaffen wollten. Dies erwies sich als überaus schwierig. Wir mussten deshalb im November unsere Pläne für die klinische Entwicklung unserer Arzneimittelkandidaten zurückfahren und ein Viertel der Stellen in unserem Unternehmen abbauen. Diese Entscheidungen sind uns schwergefallen, doch wir haben dem Unternehmen hiermit die Möglichkeit gegeben, seine angepasste Strategie umzusetzen. Unser Schwerpunkt liegt nun auf der Vermarktung von präklinischen Arzneimittelkandidaten.

Die Schwierigkeiten, die wir im Verlauf des Jahres bewältigen mussten, hatten keine Auswirkungen auf unser Kerngeschäft. Zum Jahresende waren weltweit 20 therapeutische HuCAL® Antikörperprogramme in der Entwicklung. Die Fortschritte, die in diesen Programmen im Jahr 2002 erzielt wurden, haben erneut unsere Fähigkeiten unter Beweis gestellt: Mit unserer HuCAL® Technologie können Produkt-Kandidaten von hoher Qualität hergestellt werden. Wichtig ist dabei, dass uns die Fortschritte in diesen Programmen Meilensteinzahlungen einbringen, von denen wir 2002 planmäßig mehrere erhalten haben. Und schließlich nähern wir uns kontinuierlich marktreifen Produkten, von denen wir zukünftig durch Tantiemen profitieren werden.

2002 fanden mehrere wichtige Transaktionen für uns statt. Den Höhepunkt bildete die Beilegung unseres langjährigen Patentstreits mit Cambridge Antibody Technology (CAT) kurz vor Jahresende. Damit haben wir uns zum Wohl des Unternehmens und seiner Aktionäre von einer großen Unsicherheit für unsere Zukunft befreit. Unser Sieg im Fall Griffiths im März spielte für die Beilegung dieses Rechtsstreits eine große Rolle. Eine weitere wichtige Transaktion war unsere gegenseitige Lizenzvereinbarung mit XOMA. Durch diese Vereinbarung haben wir die Möglichkeit, eine spezielle Form von Antikörperfragmenten (sogenannte Fab-Fragmente) als Produkte zu entwickeln.

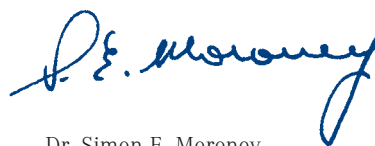
Gute Fortschritte haben wir 2002 bei unseren eigenen Programmen MOR101, MOR102 und MOR201 gemacht. Zur Sicherung unserer Liquidität mussten wir unsere Pläne für ihre klinische Entwicklung zurückschrauben. Ich möchte dabei betonen, dass wir die Programme an sich nicht aufgeben. Sie gehen weiter und die Suche nach Kooperationspartnern

wird im Jahr 2003 im Mittelpunkt unserer Aktivitäten stehen. Potentielle Partner aus der Pharmaindustrie haben bereits ihr Interesse an unserer Produktkandidaten signalisiert.

Das Vertrauen in den Neuen Markt ging im Jahr 2002 fast vollständig verloren. Dies lässt sich auch an der Entscheidung der Deutschen Börse ablesen, das Börsensegment Neuer Markt einzustellen, da es nicht mehr den Interessen der hier notierten Unternehmen oder ihrer Aktionäre dient. Die MorphoSys-Aktie ist in ihrer Entwicklung hinter dem Markt zurückgeblieben, womit weder Sie als Aktionäre noch wir zufrieden sind. Wir werden weiter hart für die Entwicklung unserer Aktien arbeiten, indem wir Anlegern und Investoren unsere Stärken aufzeigen: unsere einzigartige Technologie, die Qualität unserer strategischen Partner, unser niedriger Liquiditätsverbrauch, der uns ermöglicht, mehr als drei Jahre ohne externe Finanzierung auszukommen, und die wachsende Nachfrage nach therapeutischen Antikörpern. Kommt es jedoch nicht zu einem grundlegenden Stimmungswandel bei den Anlegern in Bezug auf Aktien im Allgemeinen, wird es für die MorphoSys-Aktie schwer, die Wachstumsraten zu erzielen, die wir in der Vergangenheit gesehen haben. Dass Investoren immer noch bereit sind, Fortschritte anzuerkennen, zeigte sich in einem kurzen Kursfeuerwerk nach der Bekanntgabe unserer Einigung mit CAT. Zusammen mit Ihnen vertraue ich darauf, dass die neue Marktsegmentierung Qualitätsunternehmen wie MorphoSys einen besseren Platz bieten wird und dass sich die Werte, die wir innerhalb des Unternehmens schaffen, auch in unserem Kurs niederschlagen werden. Beim Blick in die Zukunft gibt es zahlreiche Gründe für Optimismus. Viele Pharmaunternehmen haben im Jahr 2002 auf den Ertragsdruck mit mehr Zurückhaltung beim Abschluss neuer Kooperationen reagiert. An ihrer grundlegenden Herausforderung, nämlich das Tempo zu erhöhen, mit dem sie innovative Medikamente auf den Markt bringen, hat sich nichts geändert. Der Trend, sich Arzneimittelkandidaten in früheren Entwicklungsstadien durch Lizenzierung zu beschaffen, wirkt sich dabei zu unseren Gunsten aus. Zum Zweiten haben wir unter Beweis gestellt, dass unser Unternehmen reif genug ist, um auch extrem schwierige Marktbedingungen zu überstehen. Zum Dritten belegen unsere Erfahrungen aus 20 therapeutischen Antikörperprogrammen die Leistungsfähigkeit unserer einzigartigen Technologie.

Einer der maßgeblichen Faktoren für unsere Fähigkeit zum Erfolg sind unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeiter, denen ich für ihre außergewöhnlichen Leistungen danken möchte. Wir bieten ein attraktives Arbeitsumfeld, um die besten Mitarbeiter zu finden und auch zu halten. Diese Anstrengungen wurden in diesem Jahr mit der Auszeichnung als einer der „besten Arbeitgeber“ Deutschlands des renommierten Beratungsunternehmens Hewitt Associates anerkannt.

Danken möchte ich aber auch Ihnen, unseren Aktionären, für Ihre anhaltende Unterstützung. Wir wollen alles daran setzen, dass sich das Potenzial von MorphoSys, seiner Mitarbeiter, Technologien und Produkte angemessen in unserem Aktienkurs widerspiegelt. Ich bin für die Zukunft sehr optimistisch und freue mich darauf, weiter über unsere Fortschritte berichten zu können.



Dr. Simon E. Moroney  
Vorstandsvorsitzender